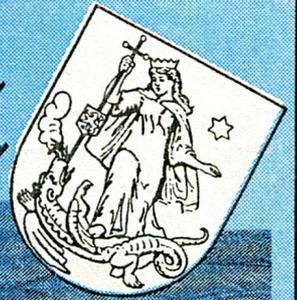


# Kahlaer Nachrichten



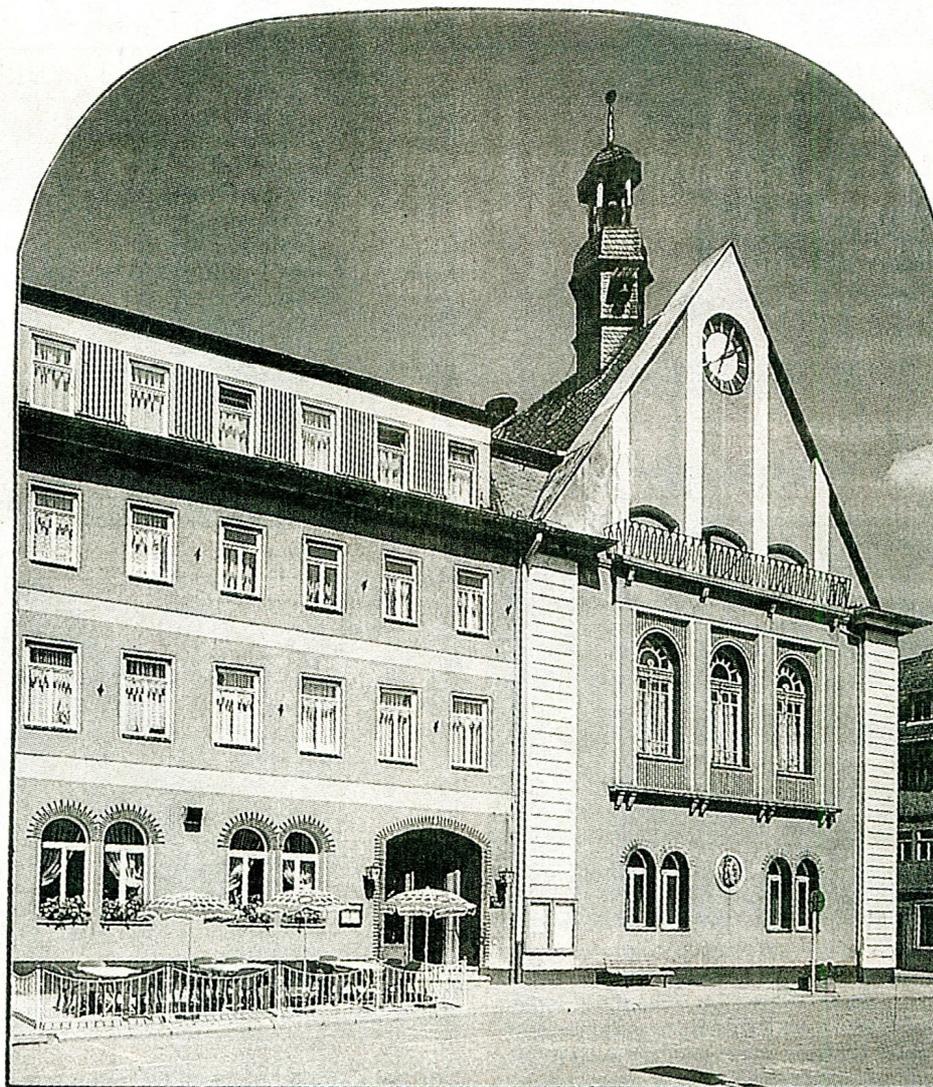
Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 10

Donnerstag, den 25. November 1999

Nummer 23

## *Der Ratskeller hat wieder einen Wirt*



**Wirtsleute aus Ronneburg  
haben die Gaststätte übernommen.  
Die Eröffnung soll am 1. Dezember 1999 sein.**

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Haushaltsplan der Stadt genehmigt

Nachdem der Stadtrat im März dieses Jahres den Haushalt für das Jahr 1999 beschlossen hatte, mußten noch über acht Monate vergehen, bis durch die Aufsichtsbehörde endlich die Genehmigung für das Finanzbudget der Stadt Kahla für das Jahr 1999 erteilt wurde. Alle gegebenen Auflagen wurden durch entsprechende Stadtratsbeschlüsse erfüllt. So fielen zum Beispiel für dieses Haushaltsjahr Investitionen in Höhe von über 700.000 DM dem Rotstift zum Opfer, weitere 100.000 DM wurden im Verwaltungshaushalt eingespart.

Äußerst sparsame Haushaltsführung ist ein Kriterium, das die Kommunen erfüllen müssen, um die Sonderzuweisungen des Freistaates in Anspruch nehmen zu können, durch die die Stadt Kahla in der Vergangenheit eine ganze Reihe von Investitionen realisieren konnte.

Durch die Sparmaßnahmen in den vergangenen Jahren hat die Stadt die Reserven bereits ausgereizt, so daß weitere Einsparungen nur durch gravierende Einschnitte im Leistungsbe- reich der Stadtverwaltung möglich sind. Um den Haushalt der Stadt Kahla für das Jahr 2000 genehmigungsfähig zu gestalten, müssen Stadträte und Stadtverwaltung gemeinsam mit der Aufsichtsbehörde des Landkreises ein finanzielles Meisterwerk vollbringen, da neben weiteren Rückgang der Steuereinnahmen in Millionenhöhe auch noch der WAV mit einer Zusatzforderung von über fünf Millionen DM das Stadtsäckel belasten will.

Durch Unterstützung des Freistaates Thüringen konnte die Stadt Kahla in den vergangenen Jahren ausgeglichene Haushalte vorlegen. Auch im kommenden Jahr wird die Hilfe des Freistaates dafür nötig sein.

### Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

#### Bekanntmachung zur Fäkalschlamm Entsorgung in Kahla

Sehr geehrte Einwohner, der Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung plant die Fäkalschlamm Entsorgung in Kahla in folgenden Straßen:

**Friedensstraße Fritz-Ebert-Straße**

**Gartenstraße Gerberstraße**

**Oberbachweg Marktpforte**

**vom 25.11. bis voraussichtlich 30.11.99**

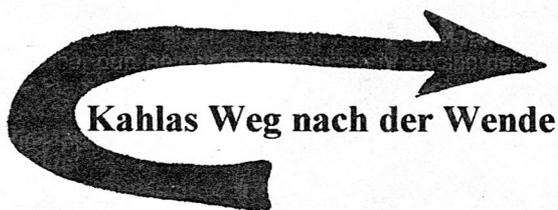
Wir bitten die Grundstückseigentümer für freien Zugang zu den Hauskläranlagen bzw. zu deren Öffnungen zu sorgen.

Terminliche Abstimmungen können im Bedarfsfall unter 03641/829548 (Entsorgungsfirma ROMO, Jena) erfolgen. Wir bitten Sie um Rückinformation unter oben genannter Telefonnummer, wenn die Hauskläranlage trotz Abwesenheit des Grundstückseigentümers abgefahren werden darf.

Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß die Fäkalschlamm Entsorgung **ausschließlich** durch den WAV bzw. durch ein vom WAV beauftragten Unternehmen erfolgen darf. Zuwiderhandlungen oder Verweigerung der Entsorgung können mit Geldbuße bis 1.000 DM geahndet werden.

Freundlichst

**Ihr Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen**



### Kahlas Weg nach der Wende

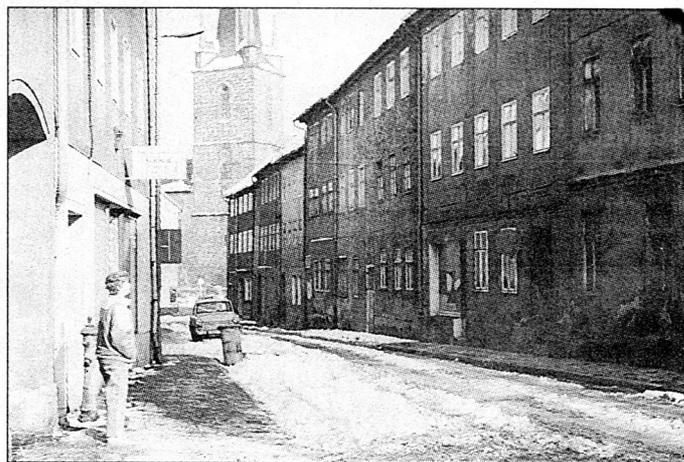
#### Modernes Wohnen - Teil 3

Erinnern Sie sich noch?

1990:

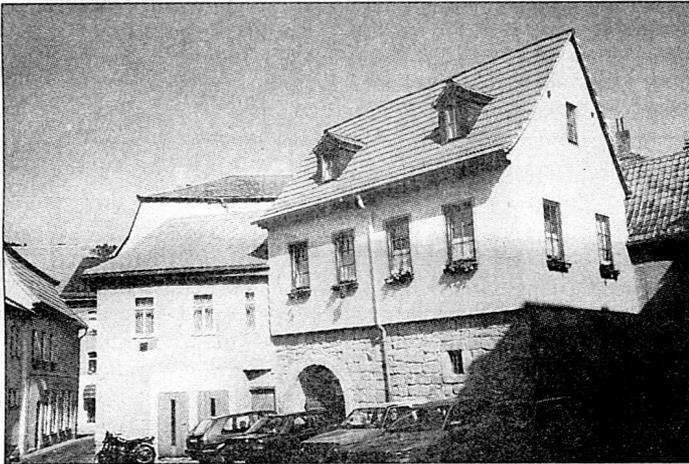


Wohnhäuser mit enorm großen Sanierungsbedarf waren das allgemeine Erscheinungsbild besonders in Kahlas Innenstadt. Braunkohlenheizung in den Wohnräumen und, falls vorhanden, im Bad sowie Trockentoiletten und Fäkaliengruben im Hof waren auch Gründe dafür, daß die Wohnungen nicht mehr vermietbar waren. Die 1990 gewählten Stadträtinnen und Stadträte legten per Beschluß fest, daß die historische Altstadt zum Sanierungsgebiet erklärt wird. Umfangreiche Satzungen wurden ausgearbeitet, um den historischen Charakter der Gebäude innerhalb der Stadtmauer zu erhalten. Die gravierendste Frage war nach dem „Wie“ für das Aufhalten des weiteren Zerfalls der Altstadt Häuser. Die Stadt Kahla konnte unmöglich den notwendigen Sanierungsaufwand, auch nicht mit Hilfe ihrer Wohnbaugesellschaft, in dem erforderlichen Zeitraum betreiben. Deshalb entschloß sich der Stadtrat, einen Großteil des stadteigenen Wohnungsbestandes an private Investoren zu veräußern.



Seit der Wende hat daher die Stadt Kahla über 50 Wohnhäuser mit mehr als 150 Wohnungen an Privat verkauft. Heute zeigt sich, daß dieser Entschluß der richtige war, denn die meisten verkauften Objekte wurden durch die neuen Eigentümer bereits saniert, wodurch zum Teil sehr reizvolle und begehrte Wohnungen mit moderner Ausstattung auch im Altstadtbereich entstanden.

Heute:



Heute sind die dank der Privatinitiative restaurierten und sanierten Häuser ein Blickfang in Kahlas Altstadt.

Die Nachfrage nach sanierten Wohnungen im Altstadtbestand ist weiterhin gut, wodurch nach und nach eine Belebung des Innenstadtbereiches registriert werden kann. Als Beispiel sei die August-Bebel-Straße genannt, die vor den Haussanierungen die Straße mit der geringsten Einwohnerzahl war und sich mittlerweile zur einwohnerstärksten Straße in der Altstadt entwickelt hat.



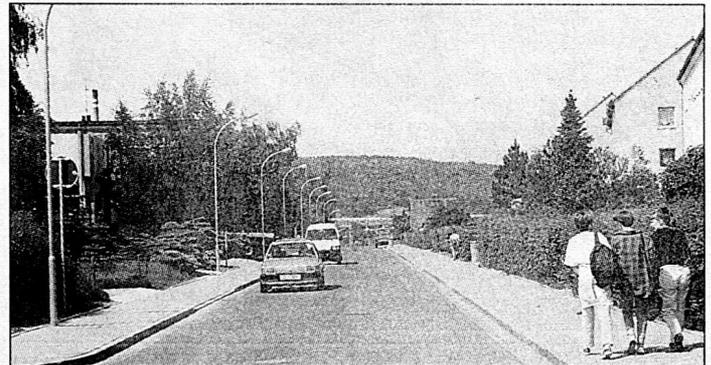
Die durch den Stadtrat beschlossenen Auftragsvergaben für die Vollsanierung der Anfang der siebziger Jahre errichteten Wohnblocks hat nicht nur modernen Wohnraum für die Mieter gebracht, sondern ist auch sehr wichtig und effektiv für die Entwicklung des mittelständischen Gewerbes, der Dachdecker, der Heizungsbauer, Trockenbauer, Elektriker, Installateure, Maler usw.

Im Bestand der stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft mbH wurden bisher über 700 Wohnungen saniert.

**Bernd Leube**  
Bürgermeister

## Unbeliebtes Thema:

### Straßenausbaubeiträge



„Grundstückseigentümer werden durch Beiträge am Straßenbau beteiligt, weil die neue Straße ihren Grundstücken einen Vorteil bietet“. So argumentiert die Rechtsprechung der BRD im Zusammenhang mit dem Kommunalabgabengesetz.

Diese Beteiligung der Grundstückseigentümer ist keine Erfindung der neuen Zeit. Wie vorliegende Dokumente belegen, wurden in der Stadt Kahla bereits im Jahre 1934 Beiträge für Straßenbau von den Grundstückseigentümern erhoben. Die Beteiligung der Grundstückseigentümer am Straßenbau ist also keine Erfindung der Neuzeit, sondern hat geschichtlichen Hintergrund. Lediglich zu DDR-Zeiten wurde eine derartige finanzielle Beteiligung der Bürger nicht über externe Ausbaubeiträge realisiert, wohl aber wurden die Bürger über geringere Löhne und Gehälter indirekt an der Finanzierung von Baumaßnahmen im öffentlichen Bereich beteiligt.

Seit 1991 gibt es für das ehemalige Gebiet der DDR und hier speziell für das Land Thüringen wieder diese Beteiligung nach Beitragsrecht, welche im Thüringer Kommunalabgabengesetz rechtlich verankert ist.

Die Stadt Kahla hat 1996 damit begonnen, die Beitragsbescheide zu verschicken. Finanziell belastet werden nur die Eigentümer von Grundstücken. Der Gesetzgeber hat festgelegt, daß Straßenausbaubeiträge nicht auf Mieter umgelegt werden dürfen.

Die Berechnung der Beitragshöhe ist sehr aufwendig und kompliziert. Alle entstandenen Kosten von Planung bis Ausführung müssen berücksichtigt werden und gemäß Satzung der Stadt Kahla in die Berechnung einfließen. Bis nicht alle Kosten endgültig feststehen, dürfen keine endgültigen Bescheide erstellt werden. Solange auch nur noch eine Rechnung strittig ist,

heißen deshalb die Bescheide „Vorausleistungsbescheide“. Hier versucht die Stadt Kahla, im Interesse der Beitragspflichtigen den Betrag zu senken. Diese Vorausleistungen können, solange die endgültigen Kosten nicht exakt feststehen (z. B. Gerichtsentscheidung steht noch aus), bis zu 100 % der voraussichtlichen Kostenhöhe erhoben werden.

Um den Grundstückseigentümern die Zahlung zu erleichtern, hat der Stadtrat 1996 beschlossen, zunächst nur 50 % der voraussichtlichen Beitragshöhen zu bescheiden. Damit wurde den Beitragspflichtigen die Möglichkeit eingeräumt, indirekt eine Ratenzahlung in Anspruch zu nehmen, ohne daß sie, wie sonst üblich, vorher umfangreiche Formalitäten zur Antragstellung auf Ratenzahlung erledigen mußten. In diesem Jahr beschloß der

Stadtrat nunmehr die Erhöhung auf 80 % der voraussichtlichen Beitragshöhen.

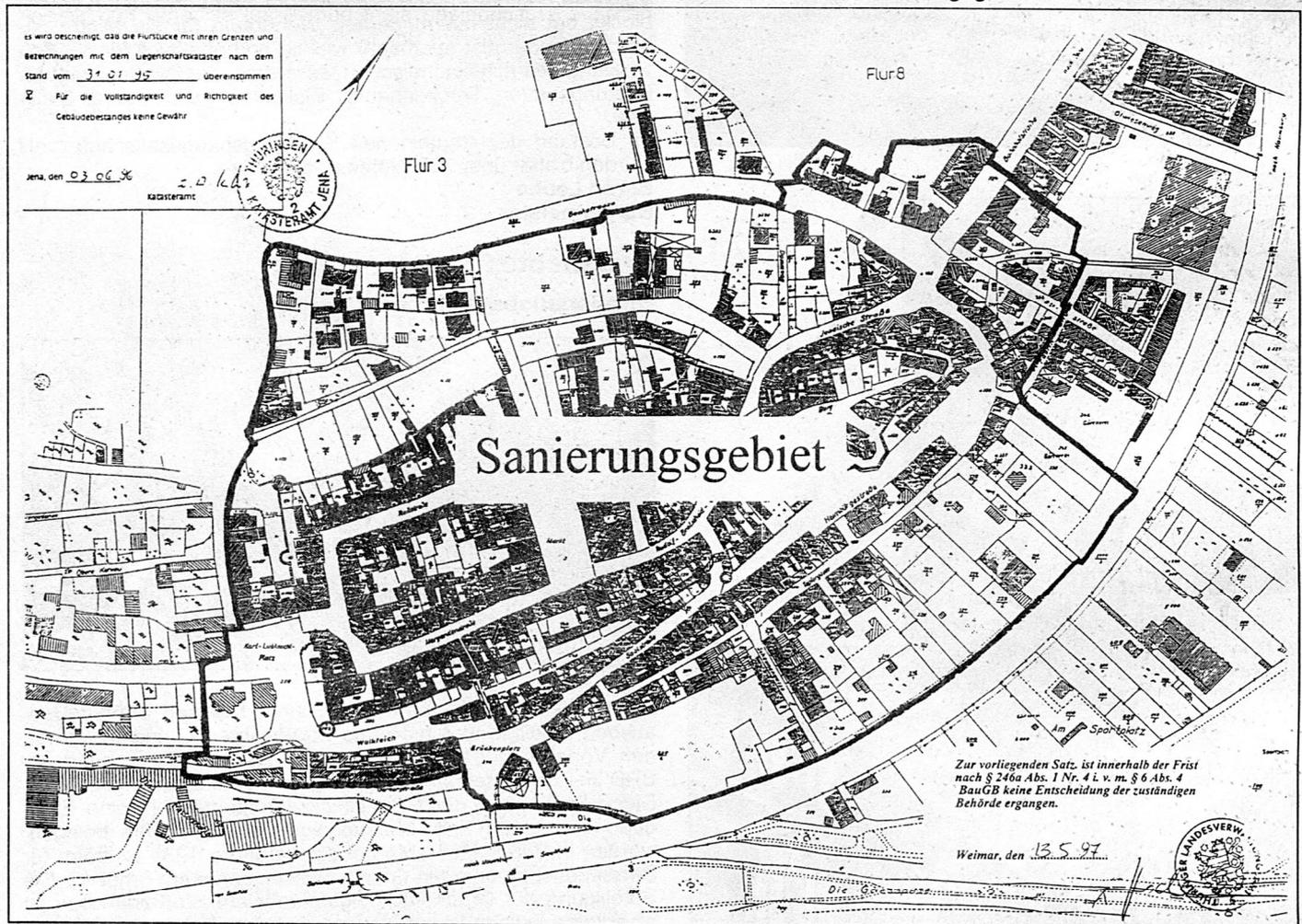
Doch dieser Beschlußinhalt läuft den Forderungen der kommunalen Aufsichtsbehörden zuwider. Vielmehr wird die Stadt aufgefordert, alle unstrittigen Kostenanteile zur Berechnungsgrundlage für die Bescheide zu machen, d. h., es werden künftig 100 % der unstrittigen Kostenanteile die Grundlage für die Ermittlung der Vorausleistungen der Beitragsbescheide bilden.

In Kenntnis mancher schwierigen finanziellen Lage von Grundstückseigentümern wird die Stadt diese finanziellen Forderungen durch bis zu 4 Raten auf den Zeitraum des gesamten nächsten Jahres verteilen. Selbstverständlich können in Härtefällen auch weiterhin Zahlungserleichterungen, wie Stundungen und weitere Ratenzahlungen vereinbart werden.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit nachfolgendem Artikel möchte die Stadt Kahla Grundstückseigentümern, die im Sanierungsgebiet der Stadt ein Grundstück besitzen, über mögliche Steuerbegünstigungen nochmals informieren.

### Steuerbegünstigung für Eigentümer von Gebäuden im Sanierungsgebiet



Gemäß § 7 h des Einkommensteuergesetzes können für Aufwendungen an Gebäuden im Sanierungsgebiet erhöhte Steuerbegünstigungen geltend gemacht werden. Bis zu 10 % der Kosten kann der Eigentümer noch im Jahr der Herstellung und in den folgenden neun Jahren absetzen!

Derart begünstigt sind Aufwendungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne des § 177 BauGB, die eine Gemeinde zur Beseitigung von Missständen (durch ein Modernisierungsgebot) und zur Behebung von Mängeln (durch ein Instandsetzungsgebot) auch anordnen kann. Dies wird jedoch eher die Ausnahme bilden. In der Regel sind solche Anordnungen nicht erforderlich, die Eigentümer setzen von selbst alles daran, ihr Gebäude zu modernisieren und instand zu setzen. Begünstigt sind auch Maßnahmen, die der Erhaltung, Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung eines Gebäudes dienen, das wegen seiner besonderen geschichtlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Bedeutung erhalten bleiben soll. Bedingung ist in jedem Fall, dass die Maßnahmen den Zielen und Zwecken der städtebaulichen Sanierung oder Entwicklung

entsprechen. Dies zu prüfen ist jedoch nicht Sache des Finanzamtes, sondern der Stadt.

Die Stadt erteilt auf **schriftlichen Antrag des Eigentümers** eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt, aus der hervorgeht:

- ob das Gebäude im Sanierungsgebiet liegt,
- ob Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen i. S. d. § 7 h durchgeführt worden sind,
- in welcher Höhe Aufwendungen dafür angefallen sind und
- inwieweit Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Städtebauförderung) bewilligt worden sind.

Außer den durch die Stadt angeordneten sind nur die Maßnahmen bescheinigungsfähig, bei denen **vor Beginn der Baumaßnahme** eine Modernisierungsvereinbarung zwischen dem Eigentümer und der Stadt abgeschlossen worden ist, in der sich der Eigentümer zur Durchführung bestimmter, den Sanierungszielen entsprechender Maßnahmen verpflichtet hat. Soweit einzelne Baumaßnahmen bereits vor Abschluss der Vereinbarung durchgeführt wurden, kann hierfür keine Bescheinigung erteilt

werden. Bescheinigt werden nur die nach diesem Zeitpunkt durchgeführten Maßnahmen.

Durch Modernisierung zu beseitigende Missstände liegen insbesondere vor, wenn das Gebäude nicht den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse entspricht. Nicht jedes Zurückbleiben hinter den heutigen Anforderungen begründet dabei einen Missstand. Auch werden Maßnahmen i. d. R. durch die Stadt nicht bescheinigt, wenn sie zu sogenannten Luxusmodernisierungen oder von der Stadt unerwünschten Änderungen der Gewerbestruktur führen.

Durch Instandsetzung zu behebbende Mängel liegen vor, wenn durch Abnutzung, Alterung, Witterungseinflüsse usw. die bestimmungsgemäße Nutzung des Hauses erheblich beeinträchtigt ist oder durch das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes das Straßen- oder Ortsbild gestört wird. Bescheinigungsfähig sind hierbei jedoch nur Maßnahmen, die auf die Wiederherstellung des baulichen Zustandes gerichtet sind, der ursprünglich vorhanden war. Auch für die laufende Instandhaltung können keine erhöhten Absetzungen in Anspruch genommen werden.

Mit dem schriftlichen Antrag auf die Bescheinigung sind durch den Eigentümer neben einer nachvollziehbaren Kostenaufstellung die Bauzeichnungen (Pläne Bestand und Eintragung der Maßnahmen) und, soweit vorhanden, der Bauantrag und die Baugenehmigung einzureichen. Die Stadt bescheinigt nach Prüfung der vom Bauherrn vorzulegenden Originalrechnungen die für die vereinbarten Maßnahmen tatsächlich angefallenen Aufwendungen. Hierzu gehören jedoch nicht der Wert der eigenen Arbeitsleistung des Gebäudeeigentümers oder der Arbeitsleistung unentgeltlich Beschäftigter.

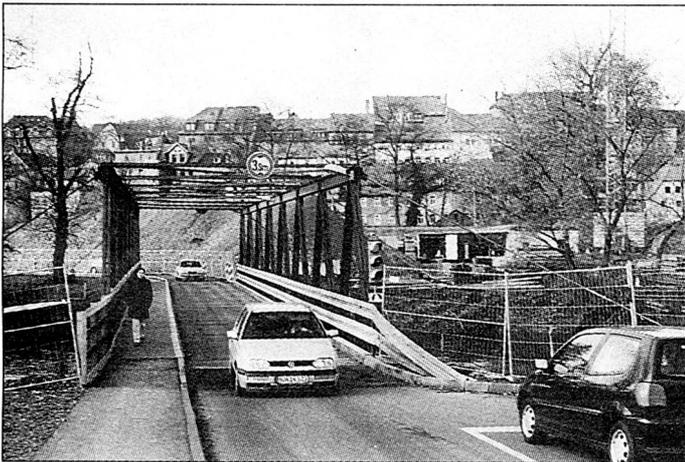
Zuschüsse der Städtebauförderung, die dem Eigentümer für die Durchführung der vereinbarten Maßnahmen bewilligt wurden, werden in der Bescheinigung auch aufgeführt. Auf den hierdurch bereits gedeckten Teil der Kosten können keine erhöhten Absetzungen nach § 7 h geltend gemacht werden.

Zur Erläuterung weiterer Einzelheiten stehen die Mitarbeiter des Bauamtes und die Mitarbeiter des Sanierungsbetreibers, der KEWOG mbH, jedem Eigentümer im Sanierungsgebiet gern zur Verfügung.

erstellt: KEWOG mbH, 11.10.1999

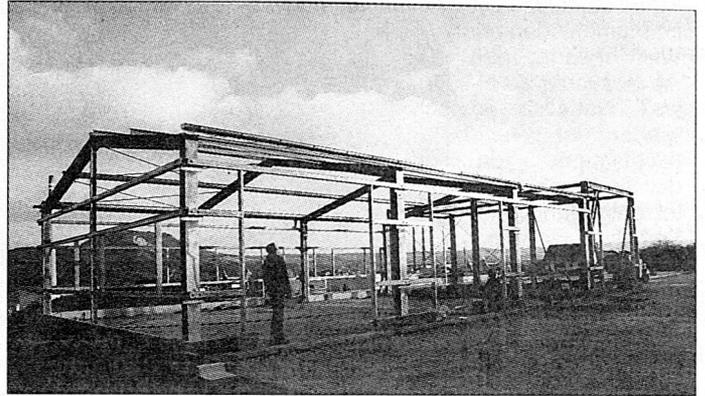
## „Holterdipolter“

Mit dieser Wortkonstruktion witzelten die Lächerbrüder vom KCD in ihrer Eröffnungsveranstaltung über den Zustand der Behelfsbrücke, die bei Befahren mit Pkw laute Poltergeräusche von sich gibt. Gleiches Problem trat bei der Brücke in der Gerberstraße auf, das aber relativ leicht behoben werden konnte, da eine Umleitung über die Bahnschienen damals noch zur Verfügung stand.



Beschwerden von Bürgern folgend hat sich die Stadt Kahla an das zuständige Straßenbauamt in Köllda gewandt, um nach Lösungswegen nachzufragen. In einer Beratung am gestrigen Tag sagte die Baufirma eine Prüfung von Möglichkeiten zu, die vielleicht angewendet werden können, um die Lärmbelästigung für die Anwohner zu verringern. Ob dies gelingt weiß man nicht, ansonsten hat der KCD wieder Stoff für seine Bütt.

## Weitere Investition auf dem Gewerbegebiet



Das Stahlskelett für die Halle zur Aufbereitung und für die automatische Waschanlage steht bereits auf sicheren Fundamenten, während weitere 4 Boxen einer künftigen Pkw-Selbstbedienungs-Waschanlage in Vorbereitung sind. Herr Heiner Glembotzky aus Uhlstädt ist der Investor, der die Autowaschanlage mit Servicecenter zur Fahrzeugpflege auf dem Kahlaer Gewerbegebiet errichtet. Die Einweihung dieser Anlage soll im zeitigen Frühjahr nächsten Jahres erfolgen.

## Rathaus gab den Schlüssel ab



Pünktlich um 11.11 Uhr überreichte Steffi Weigmann von der Deutschen Post AG dem KCD eine merkwürdige Paketsendung auf dem Kahlaer Markt. Absender war der Bürgermeister. Der Präsident des KCD, Bernd Leube, quittierte den Empfang und als er dieses geheimnisvolle Paket öffnete, kam neben Funkensprühen und Qualm der Rathausschlüssel zum Vorschein. Damit haben die Kahlaer Narren die Regierungsgewalt bis zum Aschermittwoch in Kahla übernommen.

Übrigens ist diese Regierungszeit mit 118 Tagen die längste seit 100 Jahren.

Die großen Karnevalveranstaltungen starten am 19. Februar im Jahr 2000 und enden mit dem Weiberfasching am 7. März.

Die Narren laden ein zum Thema: „Kommt mit, wenn Euch der Spaß gefällt - der KCD zieht um die Welt“.

Also viel Spaß.

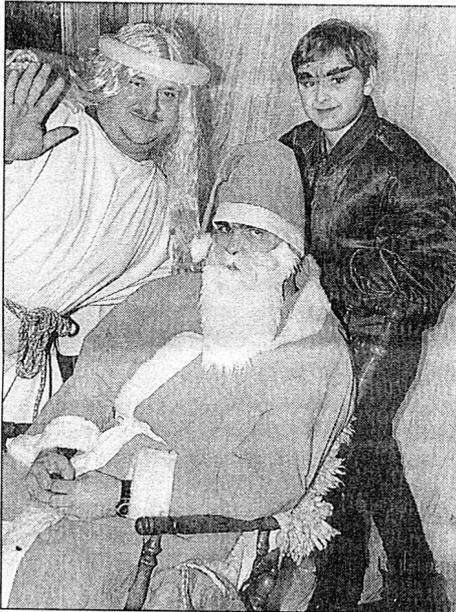
## 2. Hilfsaktion im Advent

Zur letzten Hilfsaktion im Advent 1998, und auch danach, kam soviel Zuspruch von den Kahlaern, daß wir uns dachten, daß man das Jahr 1999 doch auch in einer gemütlichen Adventaktion für einen guten Zweck ausklingen lassen könnte.

**Am 2. Advents-Samstag, den 4.12. ab 14.00 Uhr** wird wieder rund um den Blumenladen Krug in der Bachstraße und auf den Lidl-Parkplatz ein **bunter Nachmittag, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene** stattfinden. Diesmal werden al-

le Einnahmen und Spenden an die „Christoffel-Blindenmission“ weitergeleitet. Diese Hilfsorganisation hilft blinden und sehgeschädigten Menschen in aller Welt. Die Seriosität dieser Organisation steht, wie Sie alle wissen, außer Frage. Info-Material liegt im Blumenladen aus.

Was erwartet nun die Besucher so alles? Natürlich ist wieder der Weihnachtsmann da, der die Wunschzettel entgegennimmt. Selbstverständlich wird auch sein Weihnachtsengel nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgen die Fleischerei Fischer mit Bratwürsten und die Gaststätte Dohlenstein mit Kaffee und Kuchen. Natürlich gibt es auch wieder heißen Glühwein, der vom Blumengeschäft Krug ausgeschenkt wird und für Bier, Limo und Sonstiges



sorgt wieder die Pörz-Brauerei Rudolstadt. Den Ausschank und viele andere Arbeiten übernimmt wieder Motorradclub „Route 88“. Für kandierte Äpfel und so mancherlei Nascherei sorgt wieder die evangelische Kirchengemeinde zusammen mit dem Kindergarten „Geschwister Scholl“. Auch für Kurzweil ist gesorgt. Franzens Eckladen aus Rothenstein zaubert wieder mit Luftballons die lustigsten Sachen und auch das Fotohaus Preuß ist wieder mit Erinnerungsfotos dabei.

Diesmal wird es auch noch eine besondere Attraktion für alle Kinder geben: Ein 20 m langer Spielmobil-Bus wird da sein, in dem man basteln, Spiele machen und sogar Zinnfiguren gießen kann. Das Autohaus Riese, die Schlosserei Eißmann und das Blumengeschäft Krug sponsern diese Aktion.

Besonders danken wir wieder dem Verein „Kahla - historische Stadt“ und Frau Müller vom Bestattungshaus Kahla, die uns mit Verkaufsständen unterstützen.

**Also seien Sie alle wieder herzlich eingeladen!!!**

PS und ganz wichtig:

Außerdem wird es eine Tombola geben. Schon 17 Gewerbetreibende und Einzelhändler sorgen für tolle Preise. Über weitere Sponsoren für die Tombola würden wir uns natürlich sehr freuen. Einfach im Blumenladen Krug melden.

Schon jetzt möchten wir uns bedanken bei: Bestattungshaus Kahla, B&S Büroservice, Kaiser-Düfte, Fleischerei Stöckel, Autohaus Schwettling, Frisörsalon Schurzmann, Heizungsbau van Riesen, Elektro Fuchs, Rosenapotheke, Fa. Gundermann, Sonnenapotheke, Jeansladen Wolf, Löwenapotheke, Buchhandlung Kinzel, Fußballclub FC Carl Zeiss Jena.



### Einladung

#### Zur Weihnachtsfeier in den Rosengarten

lade ich die Rentner der Stadt Kahla  
ganz herzlich ein.

**Freitag, den 3. Dezember 1999**

**von 14.00 bis 19.00 Uhr**

**Der Weihnachtsmann.**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Katasteramt Jena

Als Vorbereitung für die Erstellung der Automatisierten Liegenschaftskarte werden in der Gemarkung Kahla die nachfolgend aufgeführten Flurstücke umnummeriert.

Veränderungen der Rechtsverhältnisse sind damit nicht verbunden.

In diesem Zusammenhang ergehen folgende Veränderungsnachweise (VN):

**Gemarkung Kahla**

Flur	VN	Flurstücksnummer	
		alte	neue
8	4/99	995d	995/4
		995c	995/3
		1000b	1000/4
		1000c	1000/5
		1000e	1000/6
		1000f	1000/7
		1000g	1000/3
		1000a	1000/8
		1000h	1000/9
		1000i	1000/10
		1000k	1000/11
		1000l	1000/12
		1002e	1002/7
		1091f	1091/7
		1091l	1091/8
8	5/99	984f	984/7
		984g	984/8
		984k	984/10
		984l	984/11
		987c	987/11
		987d	987/12
		989c	989/5
		990b	990/5
		990c	990/6
		990i	990/9
		990h	990/10
		990m	990/11
		990n	990/12
		995a	995/1
		995b	995/2
8	6/99	962a	962/1
		962b	962/2
		952b	952/4
		973b	973/4
		973c	973/5
		975b	975/2
		975c	975/3
		975e	975/5
		981b	981/5
		981c	981/6
		983d	983/4
		983f	983/6
		984b	984/3
		984c	984/4
		984d	984/5
984e	984/6		
8	7/99	980a	980/1
		966c	966/22
		966d	966/23
		967h	967/8
		967s	967/17
		975a	975/1
		975d	975/4
		983a	983/1
		983b	983/2
		983c	983/3
		983e	983/5
		984i	984/9
		984m	984/12
		984n	984/13
		976a	976/1
984o	984/14		
989a	989/3		

990g	990/8
989b	989/4
990e	990/7
990a	990/4
997a	997/1
1002c	1002/6
980b	980/2

Die in diesem Auszug nachgewiesenen Veränderungen bzw. Berichtigungen werden in das Liegenschaftskataster übernommen und werden gemäß der Abgabeordnung vom 16.03.1976 (BGBl. 1 S. 613) dem zuständigen Finanzamt mitgeteilt.

Die Daten werden in einer automatisiert geführten Datei gespeichert. Mit diesem Auszug erhält der Betroffene nach § 5 Thüringer Datenschutzgesetz vom 29. August 1991 (GVBl. S. 516) darüber Auskunft.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Auszug kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Katasteramt Jena, Heinrich-Heine-Straße 1, 07749 Jena, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Jena, den 18. Nov. 1999

Heidersbach

Obervermessungsrat - Siegel -

**Ende der amtlichen  
Bekanntmachungen**

**Bereitschaftsdienste**

**Notrufe**

Brand/Unfall/Überfall	.....112 oder 110
Polizeirevier	.....84 40
Polizeiinspektion Stadtroda	.....03 64 28 / 6 40
Medizinischer Not- und Bereitschaftsdienst	...03 66 01 / 77 30

(Rettungsleitstelle Hermsdorf)

**Zahnärztlicher Notdienst**

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

27./28.11.1999

DS Baß, Petzlarstraße 16,

07768 Orlamünde .....03 64 23 / 2 23 29

04./05.12.1999

Dr. Goerke, Markt 8/9, 07768 Kahla .....2 38 38

**Bereitschaft der Kahlaer Apotheken**

täglich .....von 18.00 bis 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags .....von 10.00 bis 12.00 Uhr

22.11. - 28.11.1999

Rosen-Apotheke .....2 25 95

29.11. - 05.12.1999

Löwen-Apotheke .....2 22 36

06.12. - 12.12.1999

Linden-Apotheke .....2 44 72

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:

Aushang in den Kahlaer Apotheken

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere ..2 24 29  
Kahla, Am Plan 4,

**Telefonberatung e. V. Jena**

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen

kostenfrei rund um die Uhr .....Tel. 08 00 / 1 11 01 11

**Störungsdienste**

Strom	.....0 36 41 / 69 40 60
	.....oder Kahla 7 42

**Gas**

Tag .....0 36 41 / 48 75 77

Nacht / Sonn- und Feiertage .....01 30 / 86 11 77

**Wasser**

Tag .....570

Nacht / Sonn- und Feiertage .....03 66 01 / 77 30

**Öffnungszeiten Ämter und Behörden**

**Stadtverwaltung Kahla,**

Rathaus, Markt 10, .....77-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag .....14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

**Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,**

Rathaus, Markt 10, .....Tel. 7 73 26, 7 73 27

Montag .....9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch .....9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag .....geschlossen

**Bürgerbüro / Touristeninformation**

Rathaus, Markt 10 .....7 71 40 / 7 71 41

Montag .....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag .....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch .....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag .....09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag .....09.00 bis 12.00 Uhr

**Anträge:**

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweis, Befreiung Rundfunk-/Fernsehgebühren, Sozialtarif Telefon

**Informationen:**

Müllentsorgung, Müllmarkenverkauf, Gelbe Säcke

**Eintrittskartenservice:**

**i** Touristeninformation

**Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis**

Bahnhofstraße 23, .....5 91 51

Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

**Kultur- und Sozialdienstleistungen**

**Bibliothek Kahla,**

Am Langen Bürgel 20, .....5 29 71

Montag .....09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag .....09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch .....09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag .....10.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr

Freitag .....09.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr

**Heimatmuseum Kahla**

Margarethenstraße 7 .....Tel. 5 29 29

Montag - Freitag .....09.00 - 15.00 Uhr

Samstag/Sonntag .....10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität**

Am Langen Bürgel 20 .....5 29 67

Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr

(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

**DRK**

**Kahla, Rudolstädter Str. 22 a**

**Begegnungsstätte** ..... **Tel. 5 29 57**

Montag bis Mittwoch ..... 9.00 - 12.00 Uhr

und ..... 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag ..... 9.00 - 12.00 Uhr

und ..... 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag ..... 9.00 - 13.30 Uhr

**Sozial-psychiatrischer Dienst,** ..... **Tel. 5 29 57**

Donnerstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Schuldnerberatung Kahla**

..... **Tel. 5 68 97**

Donnerstag ..... 09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

**Psychosoziale Beratung „Wendepunkt“**

**für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

**Margarethenstr. 3**

..... **5 36 84**

Montag ..... 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Diakonisches Werk Thüringen e. V.**

..... **03 64 28 / 6 09 75**

**Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla**

Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müt-

tergenesungswerkes

**Alte Bilder über Kahlas Geschichte**



*Saaletor Westansicht*



*Saaletor Ostansicht*



*Burg*



*Hotel Schloss Leuchtenburg*

**Das Geheimnis der alten Truhe!**

Es war einmal ein junges Kahlaer Mädchen, damals „Backfisch“ genannt, zwischen den Jahren 1870 - 1880 etwa.

Sie bekam von Freundinnen kleine Briefchen, hatte ein kleines Poesie-Album, bekam auch Visiten- und Tanzkarten und Gratulationen. Alles versteckte sie im Geheimfach einer alten Truhe.

Die Truhe wurde von einer zur anderen Generation weitergereicht.

Erst jetzt entdeckte man das Geheimfach. Unter den Visitenkarten befand sich auch eine mit einem Bild mit der Unterschrift „Hotel Schloss Leuchtenburg“!

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

Im November gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadtverwaltung  
**Frau Erna Haßkarl am 21. November 1999**  
 zum **91. Geburtstag**  
 und wünschte ihr Gesundheit  
 und persönliches Wohlergehen.

Anneliese Scamoni

## Kindergartennachrichten

### Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kahla

Wandertag in Hummelshain



In der Herbstferienwoche führten die ältesten Kinder der Kindertagesstätte „Geschw. Scholl“ einen Ausflug nach Hummelshain durch. Bei dichtem Nebel ging es schon sehr früh, mit dem Bus, nach Hummelshain. Nach dem Frühstück bei unserer Erzieherin, Frau Schmid, ging es fröhlich und gutgelaunt zur Wanderung. Mittlerweile schien auch die Sonne über die bunte Herbstlandschaft. Als erste Überraschung gingen wir zum Jagdschloß. Dort wurden wir auch ein gelassen. Nach einem kurzen Rundgang ging es weiter zum „Hexenhaus“. Unterwegs wurde fleißig Naturmaterial gesammelt und natürlich phantasievolle, schauerliche Geschichten über die Hexe erzählt. Das „Hexenhaus“ entpuppte sich als harmlos, da die „Hexe“ nicht zu Hause war. Nach einer kleinen Stärkung ging es zurück ins Dorf. Im Kindergarten Hummelshain konnten wir Mittag essen. Wir danken recht herzlich den Erzieherinnen für die gute Bewirtung. Bis zur Abfahrt des Busses, gegen 15.00 Uhr, verging die Zeit sehr schnell. Wir gingen zum Sportplatz auf dem wir, nach Herzenslust, spielen und toben konnten. Hier beobachteten wir, wie eine Herde Kühe auf die Weide gebracht wurde. Das war ein tolles Erlebnis. Zum Schluß gingen wir noch auf den Spielplatz im Park, von dem wir uns gar nicht trennen wollten. Wir danken auch den Muttis, die uns an diesem erlebnisreichen Tag begleiteten und unterstützten sowie unseren Erzieherinnen, Frau Schmid und Frau Gräber, welche diesen schönen Wandertag organisierten und vorbereiteten.

Die Kinder der Igelgruppe

### Erlebnisse zur Kinderbibelwoche in der Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Unter dem Motto „Gott begleitet mich“ führten wir vom 18. - 22.10.1999 eine Kinderbibelwoche in unserer Kindereinrichtung durch. Die Kinder hörten und erlebten auf spielerische Weise biblische Geschichten, in denen sich Erlebnisse aus unseren täglichen Leben widerspiegelten.

Themen wie: Verloren - Gefunden

Traurig - Getröstet  
 Gesund - Krank  
 Streiten - Versöhnen  
 Angst - Angst überwinden

wurden mit den Kindern gemeinsam besprochen. Zu diesen täglichen Themen wurden, mit viel Spaß und Eifer, Basteleien wie Schäfchen, die eigene Hand aus Tonpapier sowie Fischsymbole aus Salzteig und Freundschaftsbänder zum Verschenken angefertigt.



Der Höhepunkt unserer Kinderbibelwoche war der gemeinsame Abschlußnachmittag am Freitag. Hier waren alle Eltern, Großeltern, Gemeindeglieder und Interessenten herzlich eingeladen. Die kleinen Gastgeber freuten sich sehr über den vielen Besuch in unserer Einrichtung. Sie erfreuten die Gäste mit ihren, in dieser Woche, gelernten Liedern. Recht herzlich möchten wir uns bei der Gemeindegliederin, Frau Schindler, für ihre Unterstützung und Anregung bei der Durchführung dieser erlebnisreichen Woche bedanken.

Das Team der Kindertagesstätte  
 „Geschw. Scholl“

### Martinsfest im Kindergarten



Alljährlich, im November, wenn das Schmuddelwetter einsetzt, herrscht in unserer Einrichtung eisiges Treiben.

Die Legende vom Martin, der einst in eiskalter Nacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte und stets für die Armen da war, berührte auch dieses Jahr die Kinderherzen.

Auch für uns, die wir täglich unser Brot haben, war es ein Bedürfnis mit anderen zu teilen. Deshalb lief schon 2 Wochen vor dem Martinstag in unserer Einrichtung eine Groschenaktion. In Gesprächen und mit Bildern erfuhren die Kindergartenkinder von der Armut der Straßenkinder in Bolivien. Ganz selbstverständlich erzählten unsere Kinder dies ihren Eltern und gaben einen kleinen Teil aus ihrem Sparschwein in die aufgestellte Sammeldose. Natürlich mußten es Groschen sein.

Aber die Kinder wollten nicht nur Groschen teilen. Sie wollten auch die Wärme und das Licht teilen. Laternen wurden gebastelt, Martingänse schmückten die Zimmer, Lieder wurden gesungen und der Duft selbstgebackener Martinshörnchen durchzog den Kindergarten.

Der Höhepunkt aller Vorbereitungen war unsere kleine Feierstunde am 11.11.99 in unserer Einrichtung. Hier erfuhren die Kinder, daß das Leben von Martin von Tours durch Helfen und Teilen geprägt war. Um es ihm gleich zu tun, teilten die Großen ihre Hörnchen mit den kleineren Kindern und trugen das wärmende Licht mit ihren Laternen durchs Haus bis zu den Kleinsten. Denn auch diese sollten an ihrer Freude teilhaben. Höhepunkt und Abschluß war dann der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Umzug durch Kahla.

## Schulnachrichten

### Anmeldung für das Schuljahr 2000/2001

Sehr geehrte Eltern,  
am 14. Dezember 1999 findet in der Zeit von  
**15.00 bis 18.00 Uhr**  
die Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2000/2001 statt.

Anzumelden sind die Kinder, die bis zum 30. Juni 2000 sechs Jahre alt werden. Eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch ist mitzubringen.

Damit Sie genau informiert sind, welche Kahlaer Grundschule Ihr Kind besuchen wird, erhalten Sie in den nächsten Tagen noch eine persönliche Einladung

der Friedensschule, Schulstr. 5  
oder  
der Grundschule I, Rudolf-Breitscheid-Str. 2.  
**Die Schulleiterinnen**

### Einladung zum 1. Absolvententreffen am Leuchtenburg-Gymnasium Kahla

Am 17.12.1999, 18.00 Uhr, findet am Gymnasium das erste „Ehemaligentreffen“ der Abiturjahrgänge 1995 bis 1999 statt. Alle ehemaligen Schüler oben genannter Abiturjahrgänge sind dazu herzlich eingeladen.

**Richter  
Schulleiter  
Staatliches Gymnasium  
„Leuchtenburg“ Kahla**

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche

**Wir laden ein zu den Gottesdiensten in die Stadtkirche**

**Sonntag, 28. November 99**  
09.30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent  
Pfr. Coblenz/R. Schindler  
**Sonntag, 05. Dezember 99**  
09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Eisenhuth  
**Sonntag, 12. Dezember 99**  
17.00 Uhr Weihnachtliedersingen der Johann-Walter-Kantorei

**Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Kirche in Löbschütz**

**Sonntag, 28. November 99**  
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Eisenhuth

#### Lindig

**Sonntag, 28. November 99**  
14.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Eisenhuth  
**Sonntag, 5. Dezember 99**  
17.00 Uhr Adventliche Bläsermusik

#### Großbeutersdorf

**Sonntag, 05. Dezember 99**  
10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. Coblenz

#### Kleineutersdorf

**Sonntag, 05. Dezember 99**  
09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Coblenz

### Gemeindeveranstaltungen in Kahla

**Chorprobe:** jeden Montag 19.00 Uhr  
**Gemeindenachmittag:** Mittwoch, 8. Dezember 99 um 14.30 Uhr  
**Gemeindekirchenrat:** Dienstag, 30.11. um 19.30 Uhr  
**Frauenkreis:** Donnerstag, 09.12.99 um 19.30 Uhr im gr. Gemeinderaum  
**Vorkonfirmandenunterricht:** jeden Dienstag, 16.00 Uhr  
**Konfirmandenunterricht:** jeden Dienstag, 17.00 Uhr  
**Christenlehre findet statt für folgende Klassen:**  
1. und 2. Klasse jeden Donnerstag um 15.00 Uhr  
3. und 4. Klasse jeden Donnerstag um 16.00 Uhr  
5. und 6. Klasse jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

### Martinstag in Kahla

Der „Heilige Martin“ ritt wie schon seit einigen Jahren am Abend des 11. November durch Kahlas Straßen. Gefolgt wurde er von vielen Kindern mit den Laternen und ihren Eltern.

Jedes Jahr ist der Martinstag ein Höhepunkt für die Kahlaer. Schon Wochen vorher wird dieser Tag vorbereitet. Unsere Gemeindeführerin Renate Schindler lud alle Kindergartenleiterinnen und Religionslehrer ein. Gemeinsam wurde dieser Tag besprochen, um nötige Vorbereitungen zu treffen.

In Schulen und Kindergärten bastelten die Kinder Laternen und die ErzieherInnen brachten ihnen die Martinslegende nahe. Für Martin von Tours bestimmte das Teilen und Helfen sein Leben. Auch für uns, die wir mehr als genug für das tägliche Dasein haben, ist es eine Pflicht, den anderen, die ausgenommen sind, von unserem „täglichen Brot“ etwas abzugeben.

Aus diesem Grund lief schon Wochen vor dem Martinstag eine Groschenaktion „Teilen wie Martin“ in Kahla. Kinder hatten Spendendosen gebastelt und sammelten Geld für die Straßenkinder in Bolivien. Geschäftsleute unterstützten diese Aktion durch das Aufstellen der Sammelbüchsen in ihren Geschäften. Viele Groschen werden auch ein großer Betrag. Auf diese Weise kamen 384,00 DM zusammen.

Die Martinsfeier begann am 11. November abends mit einem ökumenischen Familiengottesdienst. Christenlehrekinder spielten die Martinslegende und anschließend gingen alle Kinder mit ihren erhellten Laternen durch die Stadt bis zum Marktplatz - allen voran „Martin“ auf seinem Pferd.

Das Martinslied klang weit über den Platz. Nach dem Schlußseggen des katholischen und evangelischen Pfarrers wurden die Martinshörnchen mit dem Ziel verteilt, dass jeder einem anderen ein Stück davon gibt.



*Ein herzliches Dankeschön an alle Erzieher und Mitarbeiter der Kinder-einrichtungen „Anne Frank“, „Märchenland“ und „Geschwister Scholl“. Besonderer Dank gilt Herrn Jörg Jüngling für das Pferd sowie Herrn Volker Treter als Reiter.*

### Katholische Pfarrgemeinde „St. Nikolaus“ Kahla

**Gottesdienste:**

**Sonntag, 28. November 1999 - 1. Adventssonntag**  
08.15 Uhr heilige Messe  
**Mittwoch, 1. Dezember 1999**  
07.00 Uhr heilige Messe als Lichtergottesdienst

**Sonntag, 5. Dezember 1999 - 2. Adventssonntag**

08.15 Uhr heilige Messe

**Mittwoch, 24. November 1999**

14.00 Uhr heilige Messe auf der „Ranch“

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalstr., statt.

**Weitere Mitteilungen:****Kinder:**

Der nächste Kindersamstag findet am 18. Dezember ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus Stadtroda statt. Dieses Mal steht der Tag unter dem Thema „Wart's ab!“

**Jugend:**

Vom 3. bis 5. Dezember fährt die Jugend nach Wurzbach zu einem kreativen Adventswochenende.

**Gesamtgemeinde:**

Am Mittwoch, dem 1. Dezember, findet unser nächster Gemeindegottesdienst auf der Ranch statt. Wir wollen um 19.00 Uhr mit einem Bibelgespräch beginnen und im Anschluß bei einem gemütlichen Beisammensein weitere Gelegenheit zum Austausch bieten.

Am 4. Dezember sind alle herzlich zu unserem adventlichen Gemeindegottesdienst eingeladen. Wir beginnen um 15.00 Uhr auf der „Ranch“, Friedensstraße 22.

**Senioren:**

Die Senioren unserer Gemeinde sind am 8. Dezember herzlich zum nächsten Seniorennachmittag eingeladen. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 14 Uhr auf der Ranch und setzen dann unser Beisammensein mit einem adventlichen Nachmittag fort.

Die katholische Pfarrgemeinde wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen eine gute und gesegnete Adventszeit, die Raum bietet zum Besinnen, zum „Atemholen“ für die Seele und zur Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Der Pfarrer ist zu erreichen über das Pfarramt Stadtroda Eigenheimweg 28, 07646 Stadtroda oder über Telefon: 036428 - 61008.

**Bürgerkritik sachlich und konkret****Müllkippen in der Natur?****Muß nicht sein!**

Am Freitag, den 22.10.1999 fanden wir in der Nähe der Gartenanlage auf dem Walpersberg eine „illegale Müllkippe“. Dort liegen unter anderem Autoreifen, eine Waschmaschine, Tonnen, ein ganzer Berg Flaschen, zum Teil verfallene Lebensmittel, kaputte Möbel und Plastik. Wir räumten 130 Flaschen und ca. 3/4 Kilo Papier weg. Doch den Schrott und den Grobmüll konnten wir nicht beseitigen. Es stank bestialisch! Deshalb bitten wir die Stadt Kahla, den Müllberg zu beseitigen! Noch ein Aufruf an alle Einwohner: **Achtet die Umwelt!** Die Schrott- und Sperrmüllaktionen kosten nichts extra!

**A. B. + W. J.****Vereine und Verbände****Schülertreff der AWO****Freizeitangebote für die Zeit vom 26.11. - 10.12.1999**

Tel.: 22401

- Freitag, 26.11.1999**  
Auftritt der AWO-Kindertanzgruppe im Seniorenheim in Eisenberg  
(geplanter Besuch im „Kristallbad“ Klosterlausnitz wird auf den 10.12.99 verschoben, Anmeldungen sind noch möglich)
- Montag, 29.11.1999**  
15.00 Uhr kreatives Gestalten - Weihnachtsbasteleien außerdem: Basteln an unserer Modelleisenbahnanlage
- Dienstag, 30.11.1999**  
15.00 Uhr Hobbyküche - Bratäpfel zum Schmaus und Apfelmännchen zum Mitnehmen
- Mittwoch, 01.12.1999**  
15.00 Uhr gemütliche Adventsstunde mit Tee und leckerem Gebäck  
ab 17.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen
- Donnerstag, 02.12.1999**  
15.30 Uhr Probe der AWO-Theatergruppe - Weihnachtsmärchen
- Freitag, 03.12.1999**  
ab 18.00 Uhr geht die „Post wieder ab“:  
Schülerdisco für Kid's bis 14 mit Euren Wunschtiteln bis zum Abwinken  
(Ende 21.30 Uhr)
- Montag, 06.12.1999**  
15.00 Uhr kreatives Gestalten - Weihnachtsgeschenke
- Dienstag, 07.12.1999**  
15.00 Uhr Hobbyküche - „Lebkuchenhäuschen“
- Mittwoch, 08.12.1999**  
15.00 Uhr Schüleradventsstunde - Weihnachtsgeschichten, Tee und selbstgebackene Plätzchen  
ab 17.00 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen
- Donnerstag, 09.12.1999**  
15.00 Uhr Probe der AWO-Theatergruppe - Weihnachtsmärchen
- Freitag, 10.12.1999**  
15.30 Uhr Abfahrt ins „Kristallbad“ Klosterlausnitz für angemeldete Schüler  
(4 Stunden Baden mit Lasershow)

Eure Freizeitpädagogin

**Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt**

Hermann-Koch-Str. 3 - 5, Tel. 036424 /22401

**Angebot vom 29.11. bis 10.12.1999**

- Montag, 29.11.99**  
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde  
19.00 Uhr Kreatives Gestalten mit Ton (fachliche Anleitung hierzu erhält man von Lutz Kirschmann)
- Dienstag, 30.11.99**  
10.00 Uhr gemeinsam singen und musizieren, anschließend Eltern-Kind-Gruppen-Stunde  
18.00 Uhr Informationsabend zum neu beginnenden Kurs „Geburtsvorbereitung“ mit unserer Hebamme J. Meier-Rosendorf, Anmeldung unter Kahla 22401 Rückenschule
- 18.00 Uhr  
**Mittwoch, 01.12.99**  
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde  
15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 02.12.99**  
09.30 Uhr Babymassage  
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik, im Anschluß daran gemütliches Beisammensein mit unseren Kindern
- Montag, 06.12.99**  
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppenstunde mit Nikolausfeier  
18.30 Uhr kreatives Flechten mit dem Material Peddigrohr

- Dienstag, 07.12.99**  
10.00 Uhr gemeinsam singen und musizieren  
18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs
- Mittwoch, 08.12.99**  
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde  
15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 09.12.99**  
09.30 Uhr Babymassage  
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde  
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik

### Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

#### Senioren und Vorruehständler

Margarethenstraße 3 - 5, Tel.: 036424/22401

#### Termine für Veranstaltungen

##### Seniorenport: Leitung Frau Nabe

Dienstag, 30.11.99 und Dienstag, 07.12.99 je 17.00 Uhr im Gymnasium Kahla

##### Seniorenschwimmen im Krölpa

(Bitte rechtzeitig anmelden!!) Tel.: 22401

Dienstag, 30.11.99 und Dienstag, 07.12.99

Abfahrt je 13.00 Uhr ab Vogelbauer

##### Seniorentanz (mit kleiner Weihnachtsfeier)

Mittwoch, 01.12.1999

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: im Kahlaer Rosengarten

Leitung: Fam. Hädrich

### Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen  
Alg/Alhi  
Sozialhilfeanträge  
Wohngeldanträge  
Rentenanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschließlich Konfliktsituationen

### Veranstaltungsangebot vom 29.11. - 10.12.1999

- Montag, 29.11.1999**  
09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung  
14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
  - Dienstag, 30.11.1999**  
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung  
14.00 Uhr Gesprächsrunde zum Thema „Datenschutz“ mit Frau Hannelore Staschik, Datenschutzbeauftragte LRA Eisenberg Saale-Holzland-Kreis  
Interessenten sind herzlich eingeladen
  - Mittwoch, 01.12.1999**  
09.00 Uhr vorweihnachtliche Einkaufsfahrt zu „Globus“ nach Isserstädt  
Interessenten melden sich bitte telef. (52957) oder pers. in der Begegnungsstätte, Rudolstädter Straße 22a
  - Donnerstag, 02.12.1999**  
13.00 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen  
14.00 Uhr Frauencafé  
1. Advent
  - Montag, 06.12.1999**  
09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung  
14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
  - Dienstag, 07.12.1999**  
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung  
14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier mit vielen Überraschungen
  - Mittwoch, 08.12.1999**  
09.00 Uhr Malzirkel  
14.00 Uhr Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl
  - Donnerstag, 09.12.1999**  
13.00 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen  
14.00 Uhr Frauencafé  
2. Advent
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Bund der Vertriebenen**  
**Ortsverband Kahla**

**Einladung**

Der Ortsverband der Vertriebenen Kahla möchte alle Mitglieder, deren Angehörige und Freunde zu unserer diesjährigen „Weihnachtsfeier“ am Sonnabend, dem 11. Dezember 1999, in den großen Rathaussaal der Stadt Kahla herzlich einladen.  
Beginn: 14.00 Uhr

Die Veranstaltung wird umrahmt durch den Chor der Johann-Walther-Kantorei.  
Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Fest begrüßen zu können.

**Bund der Vertriebenen**  
**Ortsverband Kahla, Der Vorstand**

### Deutsches Rotes Kreuz

#### Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtroda e. V.

Begegnungsstätte Kahla  
Rudolstädter Straße 22a  
Tel.: 036424/52957

#### Öffnungszeiten

- Montag - Mittwoch .....09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
- Donnerstag .....09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
- Freitag .....09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen **Hilfe zur Selbsthilfe**

Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken, oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

### Kleiderkammer

#### Öffnungszeiten

- Montag .....9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
- Dienstag .....9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
- Mittwoch .....9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
- Donnerstag .....9.00 - 11.00 Uhr
- Freitag .....9.00 - 11.00 Uhr

Die Annahme und Ausgabe erfolgt im Objekt. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte.

Für Sozialschwache und Bedürftige steht ein breites Angebot zur Verfügung:

- Damenbekleidung
- Herrenbekleidung
- Kinderbekleidung
- Schuhe (Herren, Damen, Kinder)
- Wäsche jeder Art
- Haushaltsporzellan
- Gläser

Bei Bedarf Vermittlung von Mobiliar und Elektrogeräten.

### VdK

#### Ortsverband Kahla

Der VdK, Ortsverband Kahla, lädt ganz herzlich zu einer Busfahrt am 15. Dezember 1999, Abfahrt 10.00 Uhr ab Vogelbauer, ein. Meldungen bitte bis 30. November 1999 an Herrn Störtzer, Gerberstraße (Schützenhaus) oder Frau Unger, Gabelsberger Straße 7.  
**Der Vorstand**

## Volkssolidarität

### Veranstaltungsplan der Seniorenbegegnungsstätte Kahla

Am langen Bürgel 20, Tel.: 036424/52967

<b>Mittwoch,</b>	<b>01.12.1999</b>
14.00 Uhr	Adventsfeier des Klubs
<b>Donnerstag,</b>	<b>02.12.1999</b>
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Montag,</b>	<b>06.12.1999</b>
13.00 Uhr	Video
<b>Dienstag,</b>	<b>07.12.1999</b>
14.00 Uhr	altersgerechte Gymnastik
<b>Mittwoch,</b>	<b>08.12.1999</b>
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Gartenfrauen
<b>Donnerstag,</b>	<b>09.12.1999</b>
14.00 Uhr	Frau Pilling stellt Seniorenbüro mit Unterhaltung vor
<b>Montag,</b>	<b>13.12.1999</b>
13.00 Uhr	Video
<b>Dienstag,</b>	<b>14.12.1999</b>
14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Ortsgruppe
<b>Mittwoch,</b>	<b>15.12.1999</b>
13.00 Uhr	Vortrag mit Herrn Freund von der Verkehrssicherheit
<b>Dienstag,</b>	<b>16.12.1999</b>
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Montag,</b>	<b>20.12.1999</b>
13.00 Uhr	Video
<b>Dienstag,</b>	<b>21.12.1999</b>
14.00 Uhr	altersgerechte Gymnastik
<b>Mittwoch,</b>	<b>22.12.1999</b>
14.00 Uhr	Kaffeetrinken mit Gartenfrauen
<b>Donnerstag,</b>	<b>23.12.1999</b>
14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
<b>Freitag,</b>	<b>24.12.1999</b>
13.00 Uhr	Wir stimmen auf Heiligabend ein
<b>Montag,</b>	<b>27.12.1999</b>
<b>Dienstag,</b>	<b>28.12.1999</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>29.12.1999</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>30.12.1999</b>
11.00 bis	
13.00 Uhr	Mittagstisch
<b>Freitag,</b>	<b>31.12.1999</b>
13.00 Uhr	Auf das Jahr 2000 gemütlicher Nachmittag

Wir bieten die Räume unseres Klubs zur Vermietung für Familienfeiern oder Vereinsversammlungen mit Küchenbenutzung an. Pro Wochenende 75,00 DM - mit Küchenbenutzung 25,00 DM extra - werktags pro Stunde 7,50 DM.

Gemeinsam schmeckts doch besser!  
Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen. Den Mahlzeitendienst auf Rädern gibt es in Voll- und Diabetikeressen. Auskünfte erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr.  
Informationen über betreutes Wohnen erhalten Sie in der Geschäftsstelle, Tel. 036424/4037815.

## Sportnachrichten

### SV 1910 Kahla informiert!

#### Abteilung Fußball:

#### Mitgliederversammlung

Die Abteilung Fußball lädt alle Mitglieder der Abteilung am **Montag, dem 29. November 1999**, zu der jährlichen Mitgliederversammlung in den Kahlaer **Rathausaal** ein.

**Beginn:** 19.00 Uhr!

**Der Vorstand**

## Verdienstvoller Übungsleiter und Funktionär

Am 4. November 1999 wurde der langjährige Abteilungsleiter Fußball und Übungsleiter, Frank Trillhose, für seine unermüdete Arbeit für den Fußballsport in Kahla mit der Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet.

Die Ehrung fand im Rahmen der Wahl der Sportler des Jahres des Saale-Holzland-Kreises in Eisenberg statt und wurde vom Landrat Jürgen Mascher sowie dem Vorsitzenden des Kreissportbundes Herbert Bernhardt vorgenommen.



Sportfreund Schakau, Mitglied des Vorstandes des Kreissportbundes Saale-Holzland-Kreis, gratuliert Frank Trillhose.

## D-Junioren mit neuem Outfit



Foto: Heiko Jecke

Die D-Junioren des SV 1910 Kahla präsentieren stolz ihr neues Outfit von der Firma: Beweka. Links im Bild der Geschäftsführer der Firma Beweka und langjähriger Mannschaftskapitän des SV 1910 Kahla, Fritz Fuchs. Rechts im Bild unser Abteilungsleiter und Übungsleiter Frank Trillhose, der erst kürzlich für seine Verdienste für den Fußballsport in Kahla mit einer Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

## Thüringenliga 11. Spieltag

### SV 1910 Kahla - BSV Eintracht Sondershausen

1:1 (0:0)

13. November 1999, 14.00 Uhr „Am Dohlenstein“ Kahla von Jörg Zemke

#### Leider ein Spiel ohne Happy-End

Erstmalig in der Saison kam der einzige Neuzugang, Thomas Eins, für den fehlenden Sascha Möller im Mittelfeld zum Einsatz. Dem SV 1910 Kahla muß man am heutigen Tag eine gute spielerische und kämpferische Leistung bescheinigen. Schade

dass es am Ende nicht für einen vollen Erfolg gereicht hat. Ein Sieg wäre auf Grund der zweiten 45 Minuten und der zahlreichen guten Chancen nicht einmal unverdient gewesen.

Der SV 1910 Kahla setzte in den ersten zehn Minuten des Spieles die Akzente. Der Torhüter der Gäste wurde von den Kahlaer Sturm in der Anfangsphase warm geschossen. Eine Direktabnahme und der anschließende



Debütant: Thomas Eins  
(Foto: Heiko Jecke)

Schuss von Christian Woitzat konnte von Gästetorwart Menzel bravourös gemeistert werden (10.). Torsten Metsch prüfte daraufhin noch einmal den Torsteher der Gäste mit einem Flachschuss (13.). Einen knallhart abgezogene Schuss von Metsch, wenige Minuten später, konnte Menzel mit einer Großtat zur Ecke abwehren.

Der BSV Eintracht Sondershausen kam nun langsam ins Spiel und war vor allem mit Distanzschüssen in der Folgezeit gefährlich. Bei Springers-Geschoss aus 25-Meter Entfernung senkte sich der Ball gefährlich über dem Gehäuse von Keilwerth (11.). Da hatte nicht viel gefehlt. Der Sondershäuser Kapitän Nelde prüfte kurz darauf Keilwerth mit einem trockenen scharfen Schuss. Die Abwehr um Libero Lorenz stand heute wieder gut. Nur einmal in der 30. Minute gab es eine Lücke in der Abwehr des SV. Nach einem klugen Rückpass wurde Franz gut freigespielt, doch dieser scheiterte zu überhastet. Mit einem 2 Meter-Schuss von Nelde, der knapp am Tor vorbei ging, gab es dann auch die letzte verheißungsvolle Gelegenheit für die Gäste in der 1. Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel machte Kahla mehr Druck. Markus Hacker, der heute wieder ein großes Laufpensum absolvierte und überall zu finden war, besaß die erste dicke Möglichkeit. Nachdem er von Metsch glänzend in Szene gesetzt wurde, zog er aus Mittelstürmer-Position direkt ab. Der Ball ging aber knapp am Tor vorbei ins Aus (48.). Debütant Thomas Eins hatte dann das 1:0 auf den Fuß. Bei dem von der halblinken Seite straff auf das Tor geschossenen Ball musste Menzel in letzter Sekunde mit den Fingerspitzen über das Gehäuse lenken. Im Gegenzug dann wohl die größte Chance bis zu diesem Zeitpunkt für die Gäste: Völlig freistehend wurde Krug im Strafraum angespielt. Doch der nachfolgende Schuss war dann doch mehr eine Rückgabe. Keilwerth zumindest konnte den Ball ohne große Mühe aufnehmen.

In der 60. Minute dann ein rüdes Foul, von hinten in die Beine ohne die Chance den Ball zu spielen an SV-Routinier Dölschner. Doch Schiedsrichter Bachhaus ließ in dieser Situation wohl Gnade vor Recht ergehen und gab den Sondershäuser Plachy nur die gelbe Karte. Ansonsten hatte der Schiri aus Steinheuterode die Partie weitestgehend im Griff, was man von den Schiri-Assistenten auf der rechten Seite nicht sagen konnte. Eine Reihe von krassen Fehlentscheidungen ließ das Blut bei den Kahlaer Fans in Wallung geraten.

In der 63. Minute fiel dann das 1:0. U19-Auswahlspieler Hacker versenkte nach einer maßgerechten Metsch-Fanke mit einem gekonnten Aufsetzerkopfball das Leder im Sondershäuser Tor. Kahla besaß durch Eins, Egerland und Metsch noch gute Chancen zur Resultaterhöhung. Doch alle samt gingen mit den ihm gebotenen Chancen etwas zu leichtfertig um. Auch Hacker hätte, in der mittlerweile 76. Minute, die Entscheidung herbeiführen können. Doch völlig freistehend scheiterte er an Torhüter Menzel. Drei Minuten später wurde der für Eins ins Spiel gekommene Egerland vor dem Eintracht-Tor völlig frei gespielt. Doch der nachfolgende Schuss verfehlte sein Ziel nur um Meter. Sondershausen bemühte sich in den letzten 10 Minuten um den Ausgleich. Man stemmte sich gegen die vermeintlich erste Niederlage in der laufenden Saison. Eintracht-Trainer Venth hatte

es dann doch zu eilig und zettelte eine Handgreiflichkeit mit Trainer Hoffmann an, was ihm Schiri-Backhaus mit dem Verweis auf die Tribüne quittierte.

Wie es dann im Fußball immer so ist, rächt sich die mangelnde Chancenverwertung. So auch heute. Vier Minuten vor dem Abpfiff der Partie fiel der Ausgleich zum 1:1. Ein mächtiger Hinterhaltsschuss von Aschenschwandtner aus ca. 30 Meter Torentfernung abgezogen, brachte die SV-Abwehr nicht unter Kontrolle. Maik Franz staubte ab und erzielte den Ausgleich der Gäste.

#### Zur STATISTIK:

Torfolge:	1:0 Markus Hacker (63.) 1:1 Maik Franz (86.)
Zuschauer:	180
Schiedsrichter:	Backhaus (Steinheuterode)
Ecken:	5:3
besondere Vorkommnisse:	keine
gelbe Karten:	1 x Kahla Hacker (35.) / 2 x Sondershausen

#### Der SV 1910 Kahla spielte mit folgender Besetzung:

Keilwerth, Th. Heynig, Sieburg, Schmidt, Lorenz, Dölschner, Hacker, Eins (73. Egerland), Golsch, Woitzat (85. To. Heynig), Metsch.

#### Die aktuelle (interne) Torschützenliste:

4 Tore Markus Hacker  
3 Tore Torsten Heynig  
2 Tore Christian Woitzat  
2 Tore Torsten Metsch  
1 Tor Heiko Egerland

Alle bisherigen Spielberichte gibt es im Archiv des SV 1910 Kahla

#### Kegeln: 1. Landesklasse Damen

Bei den Damen ist wahrscheinlich der Wurm drin. Wieder 2 Spiele verloren, sogar der Heimvorteil konnte nicht genutzt werden.

#### 31.10.1999

Med. Bad Sulza I - SV 1910 Kahla .....1606:1479 Punkte  
Beste Kahlaerin: Skoczwojky, Gabi 397 Punkte

#### 07.11.1999

SV 1910 - SV GW Niederredra .....1393:1428 Punkte  
Tagesbeste: Skoczwojky, Gabi mit 384 Punkten  
So rutschen die Damen auf den Tabellenletzten.

#### Gut Holz!

### 1. Kahlaer Skatclub

#### 1. Supercupturnier

Das erste Turnier dieser Art in Kahla litt etwas an Terminüberschneidungen, dennoch eine zufriedenstellende Anzahl Teilnehmer vertreten. Dabei wurde besonders die gemütliche Atmosphäre gelobt, weshalb im kommenden Jahr voraussichtlich vier Turniere für den Supercup hier stattfinden.

Den 1. Platz sicherte sich Uwe Krummel aus Saalfeld mit 2965 Punkten. 2. Platz Rolf Pohle, Jena, 2723 Pkt., 3. Hans Neudert, Kleinromstedt, 2658 Pkt. Den 4. Platz sicherte sich zur Freude der Kahlaer Spieler der nach der ersten Runde führende Bruno Rosenow mit 2640 Punkten. Dabei hatte dieser das Pech, ausgerechnet das letzte Spiel zu verlieren, welches ihm 406 Verlustpunkte bescherte und damit auch den Gesamtsieg kostete. Der 5. Platz ging an Kurt Engel aus Hermsdorf mit 2634 Pkt.

Aus heimischer Sicht plazierten sich noch als 9. Ralf Schulze, 10. Heinz Kirchner, 11. Ludwig Mahl, 14. Bernd Eierkuchen und 17. Georg Loch in den Punkten für den Supercup.

Auch dieses Turnier und das am 14.11. in Lindig ausgetragene Preisturnier dürfte dazu beigetragen haben, daß es mit dem Skatsport in Kahla weiter aufwärts geht und bereits am 26.11. im „Dohlenstein“ einige neue Spieler sich für die 2. Stadtmeisterschaft im kommenden Jahr einspielen.

#### Ludwig Mahl

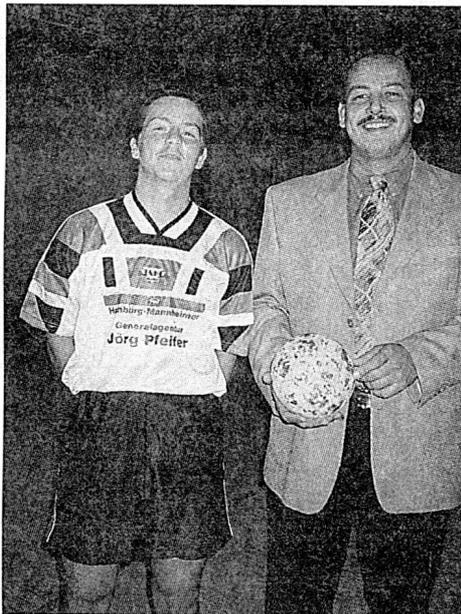
## Der Kahla SV 1999 informiert:

### Neue Unterstützung für den Kahla SV 1999 e. V.

Die jungen Handballer der B-Jugend des Kahla SV 1999 e. V. begrüßten am 01.11.1999 ihren neuen Förderer und Sponsor. Die Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, vertreten durch die Generalagentur Jörg Pfeifer, unterstützen die Handballspieler der B-Jugend in der neuen Saison 1999/2000. Besonders im Vordergrund dieser Förderung steht vor allen Dingen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung setzt sich Herr Pfeifer ein. Unserer Meinung nach muß besonders der Spaß am Sport im Verein gefördert werden. Die Jugendlichen lernen, was es bedeutet, innerhalb eines Teams zu spielen und damit Verantwortung, nicht nur für sich selbst, zu übernehmen. Mit den eigens dafür angefertigten Sportdressen werden unsere Handballer nun die neue Saison hoffentlich erfolgreich bestreiten und die Hamburg-Mannheimer damit würdig präsentieren.

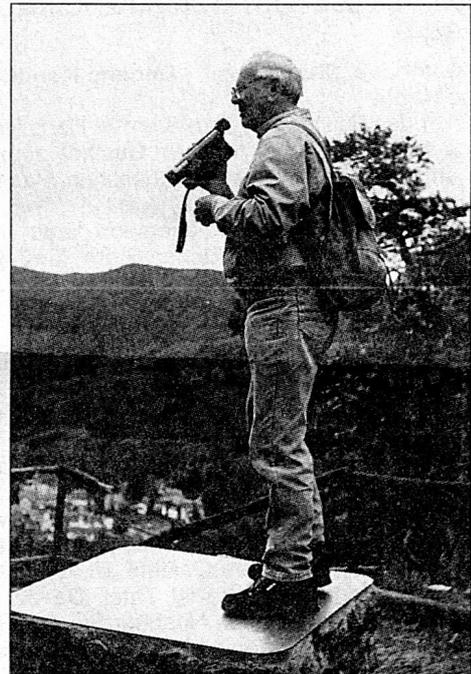
Auf diesem Wege suchen wir einen **zweiten Übungsleiter** oder **einen Betreuer** für die Handballerinnen der 5. und 6. Klasse unseres Vereins.

Am Dienstag, dem 16.11.99, fiel der Startschuß für unsere befristeten Bürgerinnen und Bürger, in der Zeit von 20.30 Uhr - 22.00 Uhr in der Heimbürge Schule, den Volleyballsport als Freizeitbetätigung nachzugehen. Wir wollen vor allem den Müttern und Vätern, die noch Kinder zu versorgen haben, der lange arbeiten, mit dieser gewählten Uhrzeit die Möglichkeit geben, einen Ausgleich zu finden.



Andreas Jost  
(Mannschaftskapitän der B-Jugend) mit Herrn Jörg Pfeifer, als Ansprechpartner der Hamburg-Mannheimer für Kahla  
Astrid Schüler

## Anlässlich des „70.“ Geburtstages von unserem Wanderleiter Manfred Woitzat



Der Wanderverein Kahla hat sich zusammengefunden, um seinem Leiter den besonderen Dank zu bekunden.

Alle Mitglieder stimmen überein,  
besser kann ein Leiter nicht sein.

Du hast das Kunststück vollbracht,  
mit Deiner Ausstrahlung bei uns so beliebt gemacht.

Für Deine Kenntnisse in Wald und Flur,  
bewundern wir Dich immer nur.

Von den Orchideen träumst Du unverdrossen  
und deshalb hat Du sie sowie auch wir ins Herz  
geschlossen.

Der Camcorder ist meistens Dein Begleiter,  
auf Celluloid wurde schnell gebannt,  
was für Erinnerungen hat immer Bestand.

Immer wieder stellst Du in unserem Kreis,  
Dein Organisationstalent unter Beweis.  
Nun möchte ich es bei diesen anerkennenden

Worten belassen

und mich kurz fassen.

Macht unser Chef auch manchmal Witze,  
er ist und bleibt für uns immer „Spitze“.



Lieber Manfred,  
es ist wahr,

Du bist „70“ Jahr.

Wir wünschen Dir aus diesem Grund,  
bleib recht lange noch gesund.

Alles Gute in Deinem Leben,  
das möchten wir Dir auf Deinem Weg mitgeben.

Gluck, Zufriedenheit und das Allerbeste,  
das wünschen wir Dir zum heutigen Feste.

Deine Mitglieder des Wandervereins

mpressum

### Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla  
und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:  
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla  
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:  
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,  
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Aus der Chronik

### Kahlaer Hausgeschichten

#### Zur Geschichte des Hauses Markt 2, Kahla (alte Nr. 93)

##### ehemals Gasthaus „Zum Stern“ - Degens Konditorei - Sparkasse Kahla

- 1585 Besitzer des Gasthofes „Zum Stern“ = Hans Heinold  
 1587 Hans Heinold verpachtet den Gasthof zum „Goldenen Stern“ an Hans Boldewitz aus Rothenstein, Pacht: 36 fl jährlich  
 1588, am 1.5. Hans Richter in Jägersdorf kauft von Heinolds Witwe den Gasthof „Zum goldenen Stern“ für 870 fl (fl = Florentiner)  
 1636, am 31.10. Im Gasthof „Zum güldenem Stern“ beraten die Stadtvertreter wegen der Verpflegung der bis jetzt im Amt einquartierten, nunmehr aufbrechenden Compagnien des Stein'schen Regiments  
 1/4. besitzt Martin Gruner Junior und 1/2 Haus Nr. 84  
 1639/45 Besitzer Martin Gruners Erben  
 1644, am 23.7., Herzog Friedrich Wilhelm und Gemahlin Sophie Elisabeth, geb. Markgräfin von Brandenburg und deren Schwägerin, die verw. Herzogin Elisabeth von Braunschweig - Lüneburg, kommen abends 6 Uhr in Kahla an und steigen in Valentin Grunners Gasthof „Zum güldenem Stern“ ab. In der großen Oberstube ist Tafel. Da der Platz nicht reicht, wird ein Durchbruch in Nachbar Severin Bock's Haus gemacht. In dessen Oberstube wohnt die Herzogin. Die Schwägerin wohnt in Grunners Hinterstube.  
 1655 Thomas Hirsch, Gastgeber  
 1675 Johann Seiler, Handwerk, Karren, Pferde  
 1689, am 20.11. Philipp Fritz  
 1693, am 29.8. Herr Johann Andreas Aniesfeld, Gastgeber  
 1703/5 E. E. Rath (ein ehrsamer Rath) 1/2  
 1705, am 15.1. Johann Christoph Beyer, E. E. Rath  
 1703/5 Susanne Sabina Rulzsch, Gastung 1/2  
 1705 1/4 Ranis Erben (3 fl 2 gr)  
 1705 1/4 Frau Rulzsch, Susanna Sabina  
 1/2 Herr Heinrich Fritzsches, Gastung K 1900 fl  
 1711 Br. Georg Ranis und Hand Christoph Beyer schoßt 1730 3 fl. 9 gr. 9 & (3 florentiner, 9 Groschen und 9 Pfennig)  
 1718, am 22.7. Der von der Regierung wegen der Großeutersdorfer Bier-schlacht nach Kahla geschickte Hofrat Friedrich vernimmt im „Goldenen Stern“ Beschuldigte und Zeugen.  
 1736/39 Herr Nicolaus Blanert, Pächter des Gasthofes „Zum goldenen Stern“  
 1738, am 8.10. laut Handelsbuch:  
 „Dieser Gasthof hat das Recht bey denen drey Leipziger und Naumburger Messe alle Jahre durch Johann Philip Schild's Haus welches vom vorbenannten Gasthof das Hinter Gebäude ist ingl. bey der Heuernte die freye Durch- und Heu-Einfahrt darf auch zur Bewirtung der Gäste über die bereits auf seinen Haus liegende Sieben Scheffel Gebäude nach jährlich Vierzehn Scheffel Gerste abbrauen, jedoch hiervon das Bier nicht über die Gasse verzapfen ingl. ist ihm erlaubt zu jeder Messezeit zwey Faß fremde Biere einzulegen, und vom Frankenweine soviel als für die Gäste benötigt dergestalt daß solches und solcher nicht über die Gasse verschenkt werden dürfe und zur Versteuerung angezeigt werde, laut Handelsbuch vom 8.10.1738“  
 1754 Heinrich Fritzsches Kinder (Gastung)  
 1757, am 15.6. rückt Generalleutnant, Graf von Oldenburg, von Neustadt kommend, mit 3 Bataillonen zu je 1000 Mann in



Dieses Foto entstand 1888.

- die Stadt, um mit seinem Korps ins Reich zu marschieren. Es werden 12 bis 16 Tonnen Bier sowie Fleisch mit Zugemüse verlang. Der Graf steigt im „Goldenen Stern“ ab.  
 1758, am 21.7. Johann Bernhardt Gierisch (Gastung) K 1800 fl.  
 1785, am 3.3. Herr Philipp Elias Fritz (Gastgeber)  
 1806, am 8.8. Goethe besucht, von Karlsbad kommend, Kahla. Er besichtigt den Dohlenstein-Einsturz zum wiederholten Male. Er speist im „Goldenen Stern“. „leidlich gegessen“ schreibt er in sein Tagebuch.  
 1809, am 14.7. König Jeremone von Westfalen kommt mit Kavallerie an. Er wohnt bis nachm. 4 Uhr im Gasthof „Zum Stern“ am Markt, und läßt sich ein Bad von Wein und Fleischbrühe machen. Dann reist er wieder ab.  
 1810, am 9.10. Justizrat Johann August Stern kauft um 3550 rl (Rheinländer) von Philipp Elias Fritz den zuletzt von Johann Heinrich Schneegaß betriebenen Gasthof „Zum Stern“ Haus Nr. 93. Die Gastgerechtigkeit bleibt einstweilen still liegen.  
 1827, am 3.12. - Justizrat Bürgermeister und Stadtsyndikus Johann August Stern, Eigentümer des Gasthofes „Zum goldenen Stern“ stirbt.  
 1828, am 25.9. dessen drei Töchter 1) Frau Hulda Zahnarzt Heinzmann Jena 2) Frau Ottilie Secretaise Rink zu Tennstädt 3) Frau Aurelia verehel. Advokat und Gerichtsdirektor Lampe  
 1833, am 21.5. Herr Karl Louis Ferdinand Wolf K 3760 rl  
 1843, am 21.10. Georg Friedrich Müller aus Bremsnitz K 3500  
 1849, am 13.12. Herr Konditor Johann Christian Gotthilf Degen ohne Gastgerechtigkeit K 2 400 rl  
 1862, am 13.6. Frau Johanna Degen geb. Zwanziger Eigentümer  
 1905, Degen, Gotth. Hofkonditor, Eigentümer  
 Meyer, Klara, Rentnerin. Mieter  
 Junghans, Robert, Mittelschullehrer, Mieter.  
 Im Hause befand sich die Kochschule von Fl. Burger geleitet und zeitweise auch eine Mädchenklasse der Hauswirtschaftsschule



Das Haus von Hofkonditor Gotthard Degen, 1905

#### Bewohner des Hauses Markt 2 ab 1948

- Anderle, Emil, Fleischer - Roßschlächter  
 Anderle, Emil, Fleischermeister - Roßschlächter  
 Bongk, Michael, Fabrikarbeiter  
 Ginter, Elise, Hausfrau  
 Göpfarth, Paul, Schuhmacher  
 Hempel, Karl, Fleischer  
 Krebs, Walter, Friseur  
 Müller, Kurt, Maschinenschlosser  
 Neumann, Babette, Porzellan-Arbeiterin  
 Sänger, Paul, Schlosser  
 Schultz, Lydia, Schneiderin  
 Weber, Friedrich, Arbeiter  
 Weigelt, Rudolf, Porzellanmaler



Im Hause Markt 2 war bis zum Bau und Einzug in das neue Sparkassengebäude die Sparkasse untergebracht. Die PGH - Schuhmacher bis zur Auflösung 1991 hatte ihre Werkstatt im Haus.



heute befindet sich die Volksbank in diesem historischen Gebäude.

**Stadtmuseum**

## Sonstige Mitteilungen

### Mobile Energieberatung

#### Wieviel Energie könnte bei Ihnen eingespart werden!

Unabhängige Fachleute beraten Sie kostenlos über energiesparende und umweltschonende Heizsysteme, Warmwasserbereitung, baulichen Wärmeschutz, regenerative Energien, Heizkostenabrechnung ...

**Der Beratungsbus kommt zu Ihnen:**

**Kahla, Marktplatz, 14. bis 16.12.**

Beratungszeiten 9 - 18.30 Uhr, freitags 9 - 14 Uhr. Bringen Sie zur Beratung Ihre Unterlagen mit: Bauzeichnung und -beschreibung, Schornsteinfegerprotokolle, Kesseldaten, Energieverbräuche.

Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände e. V. **AgV** und der Verbraucherzentrale Thüringen. Gefördert vom Bundesminister für Wirtschaft.

## Alkohol

### Alles im Griff?

#### Ein Gläschen in Ehren kann man verwehren. Sie auch?

Denn es ist unhöflich, jemanden mit Alkohol zu bedrängen, der gar keinen trinken möchte. Also kann ich sagen: „Nein, danke! Ich mag jetzt keinen Alkohol. Haben Sie vielleicht etwas anderes? Vielleicht ein Glas Wasser, Saft, eine Tasse Kaffee, Tee?“

Es gibt Regeln, wann und wie und wieviel und mit wem man trinken darf oder „soll“ - und wann nicht. Wir sprechen von Trinknormen.

Trinknormen werden in der Erziehung oder durch gleichaltrige Gruppen, den Bekanntenkreis, aber auch durch die Medien vermittelt. Es sind „Benimm-Regeln“, die dem reibungsloseren Miteinander in der Gesellschaft dienen. Trinknormen verbieten nicht nur das Trinken bei bestimmten Gelegenheiten und im Übermaß, sondern sie definieren auch, wann und

wie und für wen Trinken erlaubt - oder erwünscht ist. Bekanntermaßen haben wir uns viele Gelegenheiten geschaffen, bei denen Trinken erwünscht ist: „Auf das Wohl von ...“, auch: „Mein Bier zum Abendbrot lasse ich mir nicht nehmen“, und schließlich: „Halb besoffen ist rausgeschmissenes Geld“. Trinkkultur nennt man die Gesamtheit der offiziell und inoffiziell vermittelten Trinknormen in gesellschaftlichen Gruppen. Unsere deutsche Trinkkultur ist gestört. Es ist nicht nur Trinken erlaubt, sondern in vielen Situationen sogar (noch) gefordert, so daß jemand, der keinen Alkohol trinkt, sich dort sogar als Außenseiter fühlen kann. Und es ist sogar das öffentliche Sichbetrinken erlaubt und gilt als „mannhaft“, für viele nur als ein Kavaliersdelikt. In manchen Ländern versucht man, dieser Lage durch einschneidende Maßnahmen Herr zu werden. Beispielsweise werden in Schweden Betrunkene zum Ausnüchtern arrestiert. In Deutschland löst öffentliche Trunkenheit häufig nur ein mitleidiges oder gar etwas neidisches Lächeln aus: Hat der aber „einen sitzen“! Muß wohl eine tolle Fete gewesen sein! Von der „Schnapsleiche“ im eigenen Erbrochenen wendet man dann doch etwas angewidert den Blick ab. Ein Gläschen in Ehren kann man verwehren. Sie auch?

Wie ist das eigentlich mit meinem Trinkverhalten?

Bin ich abhängig vom Trinkverhalten anderer? Muß ich mithalten? Oder stimmt auch das: Eigentlich brauche ich keinen Alkohol. Es gibt keine Situation, in der ich Alkohol trinken muß. Wenn ich Alkohol trinke, dann will ich es. Es gibt aber auch Situationen, da will ich keinen Alkohol.

Also darf ich sagen: Ich bin nicht abhängig von den Trinkgewohnheiten anderer, auch nicht von eigenen.



## Radio Trautsch



45 Jahre Meisterbetrieb  
Fachhandel + Service  
Orlamünde  
Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52  
E-Mail: Radio-Trautsch@gmix.de



*Sammler kauft Brauerei-Werbe-  
kartenspiel mit Werbung für die  
Degen-Brauerei, Degen-Biere in  
Kahla/Thür. Zable sehr gut!*  
**Telefon: 02684/858108 d.  
02684/1753 p.**

## Bauunternehmen



**Wolfram Schmiedl**  
Maurermeister

Tel.: 03 64 23 / 6 04 61 • Fax: 03 64 23 / 6 05 02  
07768 Dienstädt Nr. 53

- Maurerarbeiten • Putzarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Pflaster- und Plattenlegearbeiten



*Wir erhellten Ihnen den  
Weg durch das Chaos  
der Anzeigenwerbung.*

*Rufen Sie uns einfach an!*  
**Tel. 03677/800058**

**ANZEIGENANNAHME** der  
Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Telefon 0 36 77 / 80 00 58  
Telefax 0 36 77 / 80 09 00

## „Rosengarten“ Kahla

Gaststätte und Pension

Telefon 03 64 24 / 2 23 98

Unsere Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Di. - Fr. 16 - 23 Uhr, Sa. 11 - 23 Uhr, So. 10 - 20 Uhr

### Feiern Sie Silvester im Rosengarten

Zur Unterhaltung spielt die  
Kapelle „Atlantis“

Preis pro Karte 95,- DM

mit 3-Gänge-Menü, Mitternachtsimbiß und  
kleinem Präsent

**KARTEN NOCH ERHÄLTlich**

Bereits bestellte Karten bitte bis 30.11.99 abholen, ansonsten öffentlicher Verkauf.



# Werbung..

# Ja, aber wie?

Bei der  
Beantwortung  
dieser Frage  
sind wir der richtige  
Partner für Sie!

Rufen Sie uns  
einfach an:

Telefon /Telefax  
0 37 44 / 21 61 95

Funk  
01 73 / 9 43 83 24

**inform**



**Gunter Fritzsche**  
Gebietsleiter

Legen Sie alles in eine Hand,  
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

## Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber  
Kahla, Roßstr. 3

Tel. 5 43 52

Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr

nach Büroschluß Tel. 0 36 41 / 21 45 94



In der Zeit der Trauer und des Schmerzes stehen wir  
Ihnen hilfreich zur Seite und beraten Sie nach  
Ihren Wünschen.

Ihre finanziellen Möglichkeiten sind uns  
Verpflichtung. Eine Bestattung muß nicht teuer sein.  
Lassen Sie uns einmal darüber reden

- Erledigung aller Formalitäten • Auf Wunsch Hausbesuche

*In unserer Filiale betreuen Sie unsere Mitarbeiter Edith Lange  
und Gerhard Huschenbett aus Ihrer Nähe!*

Die Kleingartenanlage Am Gries e. V. sucht einen Nachpächter für nachfolgenden Garten: Pachtland, Größe: 370 m<sup>2</sup>. Eine Wertschätzung des Gartens liegt vor. Nachfragen bitte unter Telefon 50651

# A bis Z

## TELEFON-SERVICE

**M** **MayFarben**  
 Inh. Gerhard May  
 Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla  
 Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

**R** **REISEBÜRO DÖLITSCH**  
 Neckermann  
 ÖGER TOURS Fischer REISEN  
 Kretzer  
 ONKA TOURS  
 Air marin BFR  
 07768 Kahla/Thür. • Oberbachweg 13 • Tel. 036424/54787

**S** **Ihr Schreibwarenfachgeschäft = G. Schiebel =**  
 • Alles fürs Büro, Schule und Privat •  
**Copy-Service „Kopien bis A3“**  
 Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424)52334

**AUTO WOLF**  
**FREIE WERKSTATT**  
 KAROSSERIEFACHBETRIEB + LACKIERUNG




- Alles rund um's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung
- Autoglas
- elektr. Spureinstellung

Tag + Nacht  
**07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69**

**Fa. Dieter Heilmann**  
 Meisterfachbetrieb der Innung  
**Heizungs-, Sanitär-, Gasinstallation, Solartechnik**

☎ und Fax 03 64 24 / **5 31 28**  
 07768 Großbeutersdorf, Nr. 12

- Öl- und Gasheizsysteme
- Sanitäranlagen
- Brennwertechnik
- Schornsteinsanierung
- Havarie- und Kundendienst

**WERBUNG BRINGT ERFOLG!**

Grundstück 1600 m<sup>2</sup> in idyllischer Lage in Kahla zu verkaufen.  
**Telefon 0171/5155020**

**ZEITUNGSLERER WISSEM MEHR!**

## Golden Gate Bridge – die Mutter aller Brücken

Italienischer Wein, französische Küche, spanische Wurzeln und fernöstliche Entspannungstechnik – es gibt nichts, was es in San Francisco nicht gibt. Trotz dieser Weltläufigkeit ist die kalifornische Boom-Town aber auch eine ur-amerikanische Stadt – und wird wie keine zweite verehrt und besungen. „...be sure to wear some Flowers in your Hair“ – vergiss nicht, dir ein paar Blumen ins Haar zu stecken, rät beispielsweise der Ohrwurm von 1967. Und dann miete dir einen Straßenkreuzer und roll über die Golden Gate Bridge (Foto), die Mutter aller Brücken. Sie kennt jeder. Aber wer weiß schon, dass rund 100 Menschen damit beschäftigt sind, das weltbekannte Wahrzeichen der Stadt in Stand zu halten? Oder dass der älteste Cable-Car-Wagon seit 1887 die Hügel von San Francisco auf und ab rattert? Es gibt viel zu entdecken und zu erleben in der Stadt, die



Foto: Michael Appelt/Anzenberger/ADAC-Reisemagazin/Illupress

vom aktuellen ADAC-Reisemagazin als die toleranteste der USA bezeichnet wird. Das 196-seitige Heft über die „Stadt am Golden Gate“ ist für 14,80 Mark im Handel und in den ADAC-Geschäftsstellen erhältlich; es kann auch im Internet unter <http://www.adac.de> bestellt werden. Viel Wissenswertes, fach-

und sachkundige Tipps sowie einen City-Guide mit den 300 besten Adressen San Franciscos liefert der Service-Teil. Unter anderem erfährt man etwas von einem Kunstmuseum, das wie ein Landeplatz für Götter aussieht, aber auch, wo man die klassischen Levi's-Jeans am günstigsten bekommt.



**Schlüsselnotdienst**  
 Firma Frank  
 03 64 24 / 2 23 36 • 01 71 / 3 56 31 91



seit 1891

# Krug Kahla

## AB SOFORT!

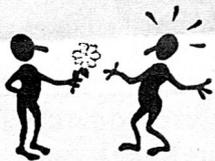
Blumen, Pflanzen  
und mehr!

### Lieferservice für Kahla und Umgebung

Keine Zeit, zu uns zu kommen?

Scheiben zugefroren, ist es Ihnen zu kalt draußen?

Blumen, Pflanzen und mehr ... liefern wir Ihnen



Mindestbestellwert	nur 18,- DM
Frei Haus schon	ab 39,- DM
Lieferung im Stadtgebiet	3,95 DM
Lieferung Gebiet 2	4,95 DM
Lieferung Gebiet 3	7,95 DM

Telefon 0364 24/22458 • Fax 0364 24/52713  
E-mail: Krug-Kahla@t-online.de



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

- Flug mit Swissair in der Economy Class vom gebuchten Flughafen über Zürich nach Dubai und zurück
- Rail + Fly-Ticket 2. Klasse
- 6 Übernachtungen inkl. amerikanischem Frühstück in einem Mittelklassehotel in Sharjah im Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Ausflugspaket, Visagebühren

#### Ausflugspaket (inklusive):

- halbtägige Stadtrundfahrt Dubai
- halbtägiger Ausflug in die Wüste inkl. Barbecue
- ganztägige Fahrt nach Al Ain
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung

#### Reisebüro Schönfeld

August-Bebel-Straße 1-3  
07768 Kahla

Telefon (0364 24) 565 03, 568 09  
Telefax (0364 24) 565 04

REISEBÜRO  
**SCHÖNFELD**  
...alles Urlaub!

### 8tägige Sonderreise

# Dubai-Sharjah

Vereinigte Arabische Emirate

Märchen aus 1001 Nacht

26. Januar bis 2. Februar 2000

pro Person **1.785,- DM**

Zwischenverkauf vorbehalten

REISEBÜRO  
**SCHÖNFELD**